



FREIE WÄHLER
Stadtrat

Anfrage: /2021 zur Sitzung des Mainzer Stadtrats am
Mittwoch, 24.03.2021

Verkauf von städtischen Grundstücken durch die Mainzer Stadtverwaltung und stadtnahe Gesellschaften (FREIE WÄHLER)

Die Stadt Mainz und die "stadtnahen" Gesellschaften in Mainz sind Eigentümer wichtiger Grundstücke in Mainz. Diese Grundstücke sind mal größer, mal kleiner. Mal liegen sie zentral, ein anderes Mal in Randlagen. Aber immer befinden sie sich (noch) im Besitz der Stadt oder "stadtnaher Gesellschaften". Die Stadt hat in der Vergangenheit immer wieder argumentiert, auf Grund der finanziellen Situation (knapp 1,2 Mrd. Euro Schulden) seien Grundstücks-Verkäufe "überlebenswichtig". Die FREIEN WÄHLER befürchten, es handele sich um den Verkauf von "Tafelsilber", mit dem die Käufer enorme Gewinne realisieren – z.B. auch zu Lasten preiswerten Wohnraums. Andere Städte, z.B. Kaiserslautern gehen andere Wege – dort werden die Grundstücke sehr oft zur Erbpacht ausgeschrieben.

Die Freien Wähler fragen die Mainzer Stadtverwaltung

1. Wie viele Grundstücke wurden 2020 durch die Stadt, städtische Gesellschaften bzw. stadtnahe Gesellschaften (z.B. ZBM) verkauft?
 - a. wie viele Grundstücke davon waren bebaute Grundstücke?
 - b. wie groß war die verkaufte Grundstücksfläche in Quadratmetern (m²)?
 - c. wie groß war die verkaufte Wohn-/Gewerbefläche in Quadratmetern (m²)?
2. Welche Mittel und Möglichkeiten hätte die Stadt Mainz, den Verkauf von städtischem Eigentum zu beschränken?

gez.: Erwin Stufler
für FREIE WÄHLER